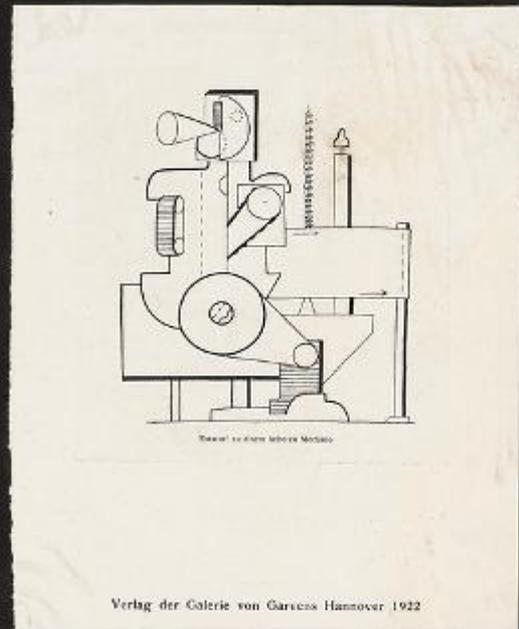
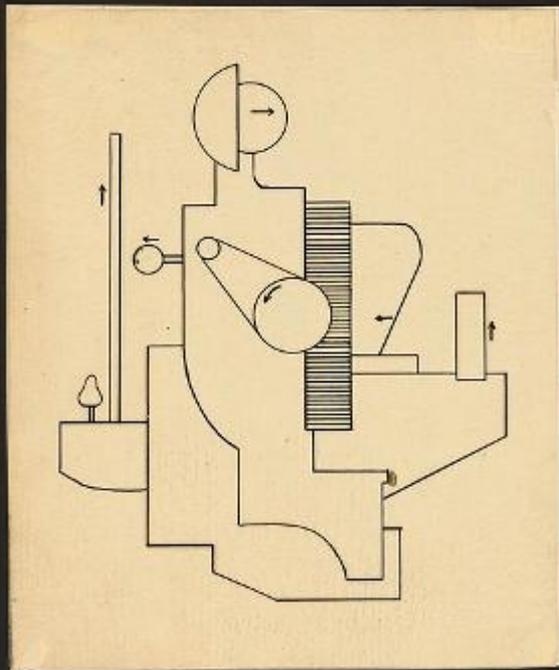


# Mechanische Figurine



Verlag der Galerie von Garscus Hannover 1922

*Mechanische Figurine*

WIII Bonmeister

## Worum es geht

Nach Abschluss seines Studiums an der Stuttgarter Akademie 1920 begab sich Willi Baumeister auf den Weg in Abstraktion, wobei eines seiner Hauptmotive, die menschliche Figur in ihrer Stereometrie, stets im Mittelpunkt blieb. In seinen Kompositionen verspannen sich horizontale, vertikale und diagonale, aber auch runde und eckige Elemente ineinander. In seinen Maschinen-Bildern, in denen der Mensch zuweilen mit den Apparaten verschmilzt, entstanden geometrische Kompositionen mit der Absicht, das Motiv durch Linien und Flächen, nicht aber durch Körperhaftigkeit zu bestimmen. Der Zeichnung »Mechanische Figurine« aus dem Jahr 1922 hat ihr ehemaliger Besitzer, der Reiseschriftsteller Egon Vietta (1903-1959), eine Reproduktion beigelegt, die bezeichnet ist: »Entwurf zu einem weiteren Mechano / Verlag der Galerie von Garvens Hannover 1922«.

Titel	Mechanische Figurine
Inventarnummer	C 1993/4135
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Willi Baumeister</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1922
Technik	Feder in Schwarz
Material	Transparentpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 21,50cm(Blatt) / Breite: 17,10cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1993 mit Lotto-Mitteln

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite